

## **Wahlkampfparolen sind schlechte Ratgeber für die Bildungspolitik!**

**Essen, 4. Mai 2010.** – Schul- und Bildungspolitik sind ein beliebtes Feld, auf dem sich die Parteien vor Wahlen – insbesondere vor Landtagswahlen – tummeln. Jeder Politiker fühlt sich berufen, darzutun, wie Schule nach seiner persönlichen Vorstellung sein sollte, hat doch jeder einmal – vor mehr oder weniger langer Zeit – eine Schule besucht und sich dort „seine Kompetenz“ erworben.

Parteien erheben ihre Ideologie zur absoluten Forderung und versprechen ihren Wählern mit „ihrer Schule“ eine bessere Zukunft, egal, ob die Ideen erprobt und bewährt sind oder nicht – Hauptsache eine neue Schule nach parteipolitischen Vorstellungen, und dies möglichst schnell nach erfolgter Wahl!

An die Schülerinnen und Schüler, an die Jugendlichen denkt keiner! Hau-Ruck-Veränderungen im Schulwesen haben für Schülerinnen und Schüler (und Lehrerinnen und Lehrer) meist fatale Folgen, weil sie abstrakt in Köpfen entstanden und nicht an Person und Entwicklung des Schülers, des Menschen gewachsen sind. Äußere Unruhen im Schulbetrieb wirken sich negativ auf langfristiges Lernen aus und mindern die Leistung und Leistungsfähigkeit von Schülern und Schule.

Kurzfristige Denkansätze im Wahlkampf sind keine Grundlage für die Weiterentwicklung des Schulwesens in einem Land. Vielmehr gilt es, erreichte Fortschritte mit Geduld und Aufgeschlossenheit weiterzuentwickeln, wobei das Maß immer das Wohl des Schülers – gleich welcher Altersstufe – ist. Die Hektik des Wahlkampfes ist ein schlechter Ratgeber für Erziehung und Bildung, und mit Parolen und vielen Worten wird nichts verbessert.

**Der VkdL fordert deshalb von den Politikern, auch im Wahlkampf Ehrlichkeit und Redlichkeit und den Blick auf die jungen Menschen und ihre Ausbildung, wenn es um Fragen der Schule und des Schulwesens geht. Wirbel allein bewirkt nichts!**

**Herausgeber:**

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

**Tel.:**  
0201/623029

**Fax:**  
0201/621587

**E-Mail:**  
VkdL-Essen@t-online.de

**Internet:**  
www.vkdL.de

**Redaktion:**

Elisabeth Peerenboom M.A.